

### Überfall auf das Haus

Mitbewohner des Ortes bewerfen Waldhoffs Haus mit Steinen.

Die Stammtische sind am Montag nach der Schlägerei im Schützenfest gut besetzt. Sie diskutierten über den Streit. Einige sagten, dass alle Juden schlecht seien und dass sie es ihnen mal so richtig gezeigt haben. Für die Versuche des Kaplans, durch Appelle an die Nächstenliebe den Streit zu schlichten, hat man kein Verständnis. Nach einiger Zeit kommen zwei junge Männer zu ihnen, die Taten statt Reden fordern.

In dieser Nacht gehen Hermann und Malbaum mit einigen Leuten zu dem Haus der Waldhoffs. Sie werfen Steine gegen die Tür und gegen die Fenster, die daraufhin zerspringen. Sigis Mutter wird von einem Stein am Kopf getroffen. Niemand aus dem Ort hilft den Waldhoffs.

Am nächsten Tag will kein Glaser die Fenster erneuern. Aber der Glaser Koppnagel setzt die Scheiben ein, ohne beauftragt zu sein, weil er sich des Unrechts bewusst ist.

---

Verfasserin: Katrin Honka